

3.1.6 Sozialpraktikum

Intentionen

Wir, als christliche Schule, möchten mit dem sozialen Einsatz den Blick unserer Schülerinnen und Schüler auf die verschiedenen ehrenamtlichen Einsatzmöglichkeiten in der Gemeinschaft und auf die in unmittelbarer Nähe bedürftigen Personen lenken, um somit die sozialen Kompetenzen bewusst zu bilden und zu fördern.

Ein weiteres Ziel des Sozialpraktikums ist es, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler vertieft mit den Berufsfeldern und den Möglichkeiten im sozialen und pflegerischen Bereich auseinandersetzen.

Ziele

Insgesamt werden folgende Ziele angestrebt:

- lernen, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen.
- soziale Kompetenzen wie, Team-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie - werden, entwickeln.
- die eigenen Stärken und Fähigkeiten als Orientierung und Hilfestellung zur Ermittlung von beruflichen Vorstellungen und Eignungen entdecken.
- sich der eigenen Einstellung in Bezug auf soziale, pflegende und erzieherische Berufe bewusst werden.
- Einblicke in Berufsfelder bekommen, um Alternativen zu stereotypen Berufsvorstellungen zu erkennen.
- erste Erfahrungen für das (Berufs-)leben sammeln.

Umsetzung

I. Teilnehmende Jahrgänge

Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 und 8 leisten pro Schuljahr 20 Stunden in der unterrichtsfreien Zeit ab.

II. Mögliche Praktikumsorte

- Altenheim, Kindergarten (Vorlesen, Spielen), Hort, Feuerwehr, Rote Kreuz, Malteser, THW, Jugendleiter im Sportverein, Engagement in der Kirchengemeinde (Messdiener ...) oder in der Wohnortgemeinde/Stadt (regelmäßige Säuberung eines Bereiches wie Spielplatz, Teilnahme an Säuberungsaktionen in der Gemeinde ...), Ehrenamtsagentur, Seniorenbüro, unentgeltliche Hilfe privater Personen (Einkauf für Ältere, Gartenpflege, Beschäftigung oder Besuchsdienst), Teilnahme an den Säuberungsaktionen in der Gemeinde, Bücherei, Offener Bücherschrank, Sozialer Tag, kostenlose Nachhilfe für Mitschüler/innen ...
- Die Schüler/innen legen sich pro Schuljahr auf eine Stelle fest (Ausnahmen sind nur nach Rücksprache mit der verantwortlichen Lehrkraft möglich) und lassen sich den

Praktikumsplatz durch die Organisation, den Verein oder die Privatperson bescheinigen.

- Das Sozialpraktikum kann während der Schulzeit wöchentlich, monatlich oder in den Ferien absolviert werden. Der Beginn ist September/Oktober – das Ende ist Mai/Juni eines jeden Schuljahres.

III. Praktikumsbörse-Markt der Möglichkeiten

Teilnehmende Verbände, Organisationen stellen sich zu Beginn des Schuljahres einmalig dem 7. Jahrgang vor, weiterhin informieren die Schüler/innen des 8. Jahrgangs ihre Mitschüler/innen.

IV. Dokumentation der geleisteten Stunden

Laufzettel mit Unterschriften wie folgt:

Datum	Zeitraum	Art der Tätigkeit	Unterschriften		
			Ansprechpartner/in Betreuer/in	Schüler/in	Eltern

Kontrolle der Laufzettel: Jg. 7/8 – FvU-Lehrer/in

Vermerk auf dem Zeugnis (Jg. 7 unter Bemerkungen, Jg. 8 und 9 Berufsbildende Maßnahmen) **Verantwortlich: Klassenlehrer/in**

Ablage im Berufswahlordner (Laufzettel unter Dokumentationen)

Verantwortlich: FvU-Lehrer/in

V. Reflexion/Würdigung

Während des Schuljahres erstellen die Schüler/innen eine Präsentation ihrer Arbeit. Alle Präsentationen werden als Ausstellung zusammengetragen und in den Klassen vorgestellt. Dabei beraten die Schüler/innen der 8. Klassen ihre Mitschüler/innen der 7. Klassen über mögliche Einsatzorte (**Verantwortlich: FvU-Lehrer/in**)

VI. Nichtteilnahme, unvollständige Teilnahme

- Einfluss auf das Sozialverhalten
- Bemerkung auf dem Zeugnis

Verantwortlich: Päd. Konferenz

VII. Ehrung für herausragenden Einsatz

Vorschlag durch Lehrkräfte auf der Pädagogischen Konferenz, Ehrung vor der Schulgemeinschaft, z.B. Gottesdienst in der Kirche.

Das Sozialpraktikum beginnt im Schuljahr 2013/2014 aufsteigend mit dem 7. Jahrgang.

Gesamtkonferenzbeschluss vom 17.06.2013

Verantwortung

- Verantwortlich für die Erstellung der Formulare: Frau Hegger-Flatken.
- Verantwortlich für die Ausgabe- und Kontrolle der Bescheinigungen: FvU-Lehrer/in
- Organisation der Praktikumsbörse-Markt der Möglichkeiten: Frau Hegger-Flatken; Herr Anneken